

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.06.2020 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat III	Amt Team 5	

INFORMATION

I0208/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung Stadtrat	07.07.2020	nicht öffentlich
	24.09.2020	öffentlich
	08.10.2020	öffentlich

Thema: Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes

Mit Beschluss-Nr. 512-21(V)10 zum Antrag A0064/10 des damaligen Ausschusses RWB hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Von 2011 an erfolgt abweichend von der ursprünglichen Beschlussfassung [Beschluss-Nr. 202-4(IV)04] ein umfassender Sachbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes einmal jährlich. Die künftige Information soll sich dabei nicht nur auf touristische Entwicklung beziehen, sondern auf die gesamte Entwicklung im Bereich Wasserstraßenkreuz.“

Im Folgenden soll zunächst zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur berichtet werden. Daran schließt sich eine Übersicht zum touristischen Marketing an. Ein abschließender dritter Teil enthält sonstiges Berichtenswertes zum Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk.

I. Entwicklung der touristischen Infrastruktur für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Projekt Besucherinformationszentrum

Die Schaffung eines Besucherinformationszentrums stellt eines der Schlüsselprojekte zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur am Wasserstraßenkreuz dar. In den bisherigen Sachstandsinformationen zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes wurde über den Werdegang dieses Projektes ausführlich berichtet.

Entsprechend dem am 30. Juni 2016 zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) unterzeichneten Letter of Intent (LOI) war bisher beabsichtigt, das Vorhaben auf dem Betriebsgrundstück des Schiffshebewerks umzusetzen. Aufgrund geänderter bzw. zusätzlicher Anforderungen wurde dieser Standort inzwischen von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) verworfen.

Im Zusammenhang mit einem anderen Neubauvorhaben der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung gibt es grundsätzlich neue Überlegungen zum Vorhaben Besucherinformationszentrum. Vorgesehen ist demnach der Bau einer Großleitzentrale in Kombination mit einem

Infozentrum auf der sogenannten „Schleuseninsel“ zwischen der Sparschleuse und dem oberen Vorhafen des Schiffshebewerks. Am 19.02.2020 fand zur Projektierung durch das Wasserstraßenneubauamt (WNA) Magdeburg eine Beratung mit Vertretern des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Magdeburg (WSA), des WNA Magdeburg, der Landeshauptstadt Magdeburg und der Partnerschaft Deutschland GmbH statt. Ziel war die Abstimmung zum weiteren Vorgehen. Derzeit werden die Bedarfe und Anforderungen für die Großleitzentrale definiert. In diesem Zusammenhang wurde mit der Stadt der Raumbedarf abgestimmt. Im Zuge der Planung wird ein Lastenheft erstellt. Die Voruntersuchung liegt derzeit bei der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt zur Genehmigung vor. Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor. Mit Genehmigung der Voruntersuchung kann das Projekt starten.

Parallel zu den o.g. Punkten soll der "Letter of Intent" an die neue Projektierung angepasst und abgestimmt werden, da sich der räumliche, finanzielle und inhaltliche Bezug mit dem Projekt "Großleitzentrale" geändert hat. Ein Termin mit dem WSA Magdeburg wird noch abgestimmt.

Stele der Magdeburger Moderne im Bauhaus-Jahr für das Schiffshebewerk

Parallel zu vielen Marketingaktivitäten von Bund, Land und Stadt hat das Land Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr begonnen, alle 17 Kernobjekte der Moderne in Magdeburg, einschließlich der 5 Highlights Stadthallen-Areal, Beims-Siedlung, Otto-Richter-Straße, Schiffshebewerk und Gartenstadt-Kolonie Reform, mit einer einheitlichen Markierung/ Beschilderung auszeichnen. Die Kennzeichnung bietet die Möglichkeit, den Besuchern zusätzliche Informationen zu den Bauwerken zu vermitteln und weist diese als Teil des über 2018 hinausgreifenden Netzwerkes der 39 Landesbauten der Moderne aus. Die Finanzierung der Tafeln und deren Aufstellung erfolgt durch das Land, vertreten durch die Landesmarketing-Gesellschaft.

Die Stele vermittelt Besuchern*innen unabhängig von der Zugänglichkeit des Schiffshebewerkes zahlreiche Informationen zum technischen Denkmal. Sie wurde Anfang des Jahres an der Nordseite der Grundstücksgrenze des Schiffshebewerks auf den Fußgänger Weg der Straße „Zur Schleuse“ aufgestellt (siehe beigefügte Anlage).

II. Touristisches Marketing für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Fahrgastschifffahrt

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH startete am 1. Mai 2020 in den Saisonbetrieb. Durch die gegenwärtig noch vorhandenen Einschränkungen wird mit zwei Schiffen bis auf Weiteres nach einem geänderten Fahrplan gefahren. Dieser kann eine Woche im Voraus auf den Internetseiten der Weißen Flotte eingesehen werden. Die Mindestteilnehmerzahl zur Durchführung der Schifffahrten beträgt:

- bis 1,5 Stunden Dauer der Fahrt: 10 den vollen Fahrpreis zahlende Erwachsene,
- ab 1,5 Stunden Dauer der Fahrt: 20 den vollen Fahrpreis zahlende Erwachsene.

Derzeit werden unter den voran genannten Bedingungen folgende Angebote unterbreitet:

a) „Schifffahrt zur Kaffeezeit“ (ca. 2 ¾ Stunden Fahrtzeit)

Fahrtroute:

Anleger Petriförder – Schifffahrt auf der Elbe via Anleger Herrenkrug zum Elbe-Abstiegskanal mit Hafenschleuse – Schiffshebewerk mit Schleusung – Wende im Oberwasser des Mittellandkanals via Anleger Schiffshebewerk – Rückfahrt zum Anleger Petriförder via Anleger Herrenkrug

b) „Große Acht“ – Magdeburger Wasserstraßenkreuz (ca. 4 Stunden Fahrtzeit)

Fahrtroute:

Anleger Petriförder – Schifffahrt auf der Elbe via Anleger Herrenkrug über Hohenwarthe zur Schleuse Niegripp – Elbe-Havel-Kanal – Doppelsparschleuse Hohenwarthe - Mittellandkanal mit Trogbrückenüberfahrt (Halt in Hohenwarthe im Hotelbereich möglich) – Anleger

Schiffshebewerk – Schleuse oder Schiffshebewerk Rothensee - Elbe-Abstiegs-Kanal mit der Hafenschleuse – Fahrt auf der Elbe zurück zum Anleger Petriförder via Anleger Herrenkrug

Führungen

Von der Magdeburger URANIA e.V. wurden auch 2019 und in der erst ab 10. Mai beginnenden Saison 2020 Führungen mit maximal 10 Personen am Wasserstraßenkreuz durchgeführt.

Angeboten werden drei unterschiedliche Besucher-Touren von 1,5 bis 3 Stunden Dauer und entsprechender Kombination der ausgesuchten Bauwerke (Sparschleuse und Schiffshebewerk / wahlweise zusätzlich Troglücke / wahlweise zusätzlich Doppelsparschleuse Hohenwarthe). An jedem Sonntag ab 11.00 Uhr bietet die Magdeburger URANIA e.V. öffentliche Führungen am Wasserstraßenkreuz (mit Schiffshebewerk und Sparschleuse) an.

In Ergänzung zum Angebot der Magdeburger URANIA e.V. werden innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten des Hebewerks vom Werkleiter auch Besucherführungen im Kernbereich der Anlage durchgeführt. Diese besonderen Führungen stoßen auf eine gute Resonanz. Angeboten werden 45-minütige Führungen für Gruppen mit max. 20 Personen und 90-minütige Führungen für Gruppen mit max. 15 Personen.

Internet und Printprodukte

Der tourismusbezogene Internetauftritt der Landeshauptstadt Magdeburg unter www.magdeburg-tourist.de widmet sich ausführlich den Sehenswürdigkeiten Wasserstraßenkreuz mit Schiffshebewerk. Der Besucher der Seite findet dort Informationen zum geschichtlichen Hintergrund, zur touristischen Bedeutung, zu technischen Daten und Fakten etc. Abgerundet wird die Darstellung durch einen virtuellen Rundgang und einen downloadbaren Flyer

(https://www.magdeburg-tourist.de/media/custom/557_1899_1.PDF?1400654801)

Wo immer dies möglich ist, wird das Thema „Wasserstraßenkreuz / Schiffshebewerk“ von der MMKT GmbH in die von ihr herausgegebenen Imagebroschüren („otto heißt willkommen“), Vertriebshandbücher etc. aufgenommen. Ein vom Wirtschaftsdezernat herausgegebener Flyer, der sich mit technischen Angaben zum Schiffshebewerk und mit Informationen zum Nutzungsentgelt vor allem an die Nutzer der Anlage wendet, wurde im Berichtszeitraum neu aufgelegt.

Auch auf Facebook ist das Schiffshebewerk nach wie vor vertreten und stellt Informationen unter www.facebook.com/SHWMD/info bereit.

III. Sonstiges Berichtenswertes zum Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Niedrigwasser

In der Rückschau ist festzuhalten, dass auch das vergangene Jahr geprägt war durch die ab Juni 2019 einsetzende Niedrigwasserperiode, die den Schiffsverkehr auf der Elbe teilweise über Monate zum Erliegen brachte. Sport- und Fahrgastschiffahrt litten gleichermaßen unter den widrigen Verhältnissen. Die lange Zeit nicht gegebene Nutzbarkeit der Elbstrecke für die Schifffahrt wirkte sich bis in das Kanalsystem des Wasserstraßenkreuzes einschließlich Schiffshebewerk aus. Auch hier waren deutliche Rückgänge bei den Nutzerzahlen zu verzeichnen.

Tag der Industriekultur

Wie in den Jahren zuvor war das Schiffshebewerk auch 2019 in den Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt einbezogen, der am 28. April 2019 stattfand. Die Magdeburger URANIA e.V. bot kostenlose Sonderführungen auf dem Gelände des Hebewerks an. Jeweils um 10.00, 11.00 und 12.00 Uhr begannen die ausgebuchten Rundgänge mit den Experten.

Tag des offenen Denkmals

"Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur" – so lautete das Motto zum Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019, an dem aufgrund seiner herausragenden Bedeutung als technisches Denkmal das Schiffshebewerk auch 2019 wieder Veranstaltungsort war. In den Blick genommen wurden so Bauwerke, die in ihrer Zeit revolutionär waren oder neuen Kunst- und Baustilen zum Ausdruck verhalfen. Anlass war das 100-jährige Bauhaus-Gründungsjubiläum.

Familienfest

Entsprechend einer Empfehlung des Verwaltungsrates der „Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Landeshauptstadt Magdeburg“ wird das schon traditionelle Familienfest am Schiffshebewerk nicht mehr jährlich, sondern im zweijährigen Turnus ausgerichtet. Nachdem somit 2018 keine Festivität stattfand, wurde als besonderes Highlight am 30.06.2019 das Familienfest von 11:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt. Es konnte ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen geboten werden. Ein Novum war die Durchführung des weltweit wohl erstmalig durchgeführten Wasserballturniers im Trog des Schiffshebewerkes, bei dem sich mehrere Wasserballvereine mit verschiedenen Teams im Wettkampf messen konnten.

Rainer Nitsche

Anlage:

Foto der Stele am Schiffshebewerk